

Pressemitteilung

## Hafenschlick-Krise: Hamburg Port Authority (HPA) räumt (unsinnige) Kreislaufbaggerungen vor Blankenese ein

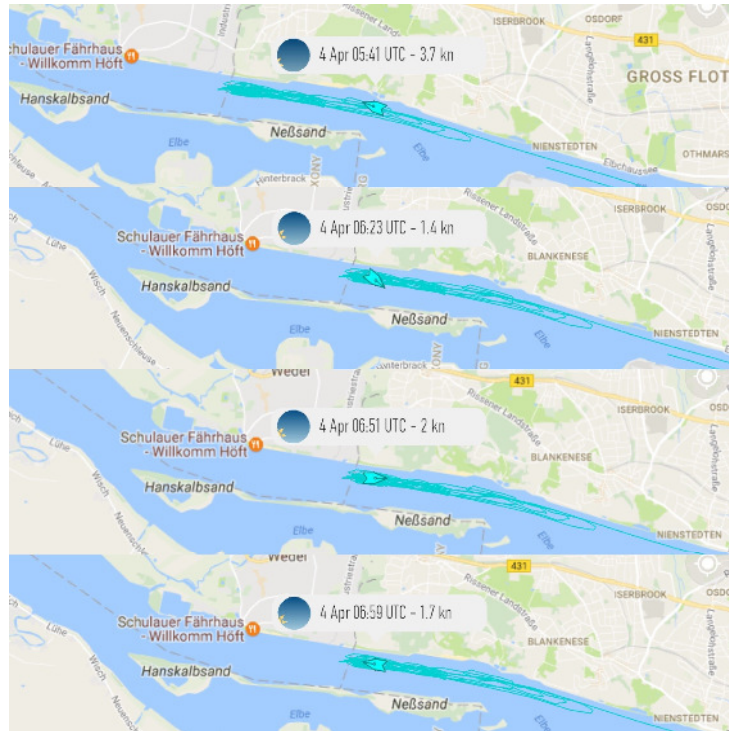
**Hamburg, 5. April 2017 – Schlick-Krise im Hamburger Hafen nimmt immer absurdere Züge an. HPA lässt inzwischen Kreislaufbaggerungen vor dem Hafen zwischen Blankenese und Wittenbergen durchführen.**

Viele Blankeneser stehen seit einigen Tagen nur noch kopfschüttelnd am Strand, wenn sie dem Treiben der Niederländischen Baggerschiffe AMAZONE und IJSSELDELTA in der Fahrrinne vor dem Blankeneser Strand zusehen. Seit Anfang April baggern die beiden Saugbaggerschiffe vor Blankenese an der Fahrrinne und fahren mit dem Baggergut wenige Hundert Meter nach Westen zur Verklappungsstelle kurz vor der Landesgrenze, wo sie das Baggergut in Sichtweite von Blankenese wieder in die Elbe kippen – und das auch bei auflaufendem Wasser.

Die Folge: Der bei Blankenese aus der Fahrrinne gebaggerte Schlick und Sand werden unmittelbar nach dem Öffnen des Schiffsrumpfes an der Fahrrinne vor dem Wittenbergener Strand bei Rissen von dem hier mit rund 4-5 Knoten Richtung Hafen fließenden Flutstrom direkt wieder nach Blankenese und Richtung Hafen getrieben, wo sie sich nach einigen Stunden bei Hochwasser am Grund absetzen. Das Kreislaufbaggern trägt somit aktiv zur weiteren Verschlickung des Hafens bei:



Sieht schön aus, betreibt aber unsinnige Kreislaufbaggerungen:  
Baggerschiff IJSSELDELTA am 04.04.2017, 06:48 Uhr Ortszeit



Baggerschiff IJSSEDELTA während des Baggerns (Bild 1)  
 und des anschließenden Verklappens bei Wittenbergen (Bild 3-4)

<https://www.marinetraffic.com/de/ais/details/ships/shipid:262062/mmsi:245709000/im0:7737690/vessel:IJSSEDELTA>

Das Neue an diesem Vorgehen der HPA und der Niederländischen Baggerschiffe, deren Aktionen den Hamburger Steuerzahler über die HPA schon im zurückliegenden Jahr rund 100 Millionen Euro gekostet haben, ist, dass die Kreislaufbaggerei mitten im auflaufenden Wasser durchgeführt wird. Das belegt die Gezeitentabelle der BSH für den oben dokumentierten Dienstag, den 4. April 2017: Hochwasser ist erst drei Stunden später, um 10:24 Uhr gewesen:

## Gezeitenvorausberechnung für Blankenese, Unterfeuer

Vorausberechnung der astronomischen Gezeit					
Pegelort :		Blankenese, Unterfeuer			
Position :		53°33'28"N 9°47'45"E			
Zeitangabe :		Gesetzliche Zeit			
Wasserstand bezogen auf :		Sommerhalbjahr MESZ / Winterhalbjahr MEZ			
Datum			Zeit	Wasserstand (m)	
Di	04.04.2017	NW	05:03		HW : Hochwasser
Di	04.04.2017	HW	10:24		
Di	04.04.2017	NW	17:21		
Di	04.04.2017	HW	22:44		NW : Niedrigwasser

Die HPA hat zu dieser Kreislaufbaggerei auf Nachfrage erklärt, es handele sich um eine

*„... turnusmäßige Beräumung der Klappstelle von Sand, der sich dort durch die Umlagerung angereichert hat. Dieser wird in der nahegelegenen Riffelstrecke verrieselt, wo er die Sohlraugigkeit erhöht und Materialdefizite ausgleicht.“*

Das bedeutet im Klartext:

1. *„... durch die Umlagerung angereichert“:* Die Intensivierung des Verklappens des Baggerguts und Schlicks aus dem Hafen bei Wittenbergen durch den Senat seit 2012 führt dazu, dass die Fahrrinne schon vor Blankenese Untertiefen hat und sich dort durch den Tidal Pumping Effekt der Flut nach dem Verklappen bei Wittenbergen der verklappte Sand und Schlick anhäufen;
2. *„in der nahegelegenen Riffelstrecke verrieselt“:* Wie die Positionen im Schiffs-Tracker während des Verklappens (siehe oben) belegen, ist dies ein nur eine wohlklingende andere Umschreibung für das Verklappen von Schlick und Baggergut an der Fahrrinne bei Wittenbergen.
3. *„...die Sohlraugigkeit erhöht und Materialdefizite ausgleicht“:* Eine phantasievolle Umschreibung des Ideals, dass es vor Wittenbergen in der Elbe ein vermeintliches „Materialdefizit“ an Schlick und Baggergut gebe, dass durch die Verklappung von zusätzlichem Schlick und Baggergut noch „ausgeglichen“ werden könnte; Fakt ist, dass nach den Wintermonaten, in denen im Auftrag der HPA dort mehrere Millionen Tonnen Schlick und Baggergut verklappt worden sind, der Elbgrund vor Wittenbergen alles andere als ein „Materialdefizit“ an Schlick und Baggergut aufweist.



Bild: Klappstelle © Scheuerl (2015)

Senat und HPA müssen endlich aufhören, den Hafenschlick bei der Elbinsel Neßsand direkt vor dem Hafen zu verklappen. Die massive Schlick-Verklappung bei Neßsand vor Wittenbergen, die nur dazu führt, dass sich Jahr für Jahr immer mehr Schlick im Hafen sammelt, grenzt an eine Veruntreuung von Steuergeldern (§ 266 StGB).

#### Weiterführende Informationen:

**NDR.de v. 17.3.2017: Hamburgs Schlick soll weiter in die Nordsee**

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Hamburgs-Schlick-soll-weiter-in-die-Nordsee.hafenschlick176.html>

**Hamburg Port Authority: Teilbericht Umlagerung von Baggergut nach Neßsand 2015**

<http://www.hamburg-port-authority.de/de/presse/studien-und-berichte/Documents/2016/Jahresbericht%202015%20Nesssand.pdf>

**Dr. Walter Scheuerl v. 18.3.2016: Scholz-Senat lässt Kosten der Schlick-Baggerung im Jahr 2015 explodieren: 85 Millionen Euro!**

[http://www.walterscheuerl.de/app/download/679270/PM\\_Scheuerl\\_20160318\\_Schlick\\_Baggerung\\_Kostenexplosion\\_85\\_Millionen\\_Euro\\_2015.pdf](http://www.walterscheuerl.de/app/download/679270/PM_Scheuerl_20160318_Schlick_Baggerung_Kostenexplosion_85_Millionen_Euro_2015.pdf)

**Dr. Walter Scheuerl v. 3.3.2016: 8 Millionen Tonnen Schlick: Hamburger Hafen steht 2016 vor der größten Schlickwelle seit Amtsantritt von Scholz**

[http://www.walterscheuerl.de/app/download/681591/PM\\_Scheuerl\\_20160303\\_Hafenschlick\\_8\\_Millionen\\_Tonnen\\_Schlickwelle\\_Horch\\_Scholz.pdf](http://www.walterscheuerl.de/app/download/681591/PM_Scheuerl_20160303_Hafenschlick_8_Millionen_Tonnen_Schlickwelle_Horch_Scholz.pdf)

**Dr. Walter Scheuerl v. v. 9.2.2016: Hafenschlick: Eckpunktepapier zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein hilft dem Hamburger Hafen nicht weiter**

[http://www.walterscheuerl.de/app/download/682230/PM\\_Scheuerl\\_20160209\\_Hafenschlick\\_Eckpunktepapier\\_hilft\\_Hamburger\\_Hafen\\_nicht\\_weiter.pdf](http://www.walterscheuerl.de/app/download/682230/PM_Scheuerl_20160209_Hafenschlick_Eckpunktepapier_hilft_Hamburger_Hafen_nicht_weiter.pdf)

**Dr. Walter Scheuerl v. 2.9.2015: Akteneinsicht bei HPA: Schlick-Verklappung bei Neßsand ist keine Lösung – Senat und HPA ohne Entsorgungskonzept**

[http://www.walterscheuerl.de/resources/PM\\_Scheuerl\\_20150902\\_Akteneinsicht\\_HPA\\_Verklappung\\_Nesssand\\_keine\\_Loesung.pdf](http://www.walterscheuerl.de/resources/PM_Scheuerl_20150902_Akteneinsicht_HPA_Verklappung_Nesssand_keine_Loesung.pdf)

**Dr. Walter Scheuerl v. 28.8.2015: Funktionsfähigkeit des Hafens: Hamburg kann Schlick außerhalb der 12-Meilen-Zone entsorgen**

[http://www.walterscheuerl.de/resources/PM\\_Scheuerl\\_20150828\\_Hamburg\\_Hafenschlick\\_12\\_Meilen-Zone.pdf](http://www.walterscheuerl.de/resources/PM_Scheuerl_20150828_Hamburg_Hafenschlick_12_Meilen-Zone.pdf)

**Hamburger Abendblatt v. 28.8.2015: Der Hamburger Hafen ist in Gefahr**

<http://www.abendblatt.de/meinung/article205610625/Der-Hamburger-Hafen-ist-in-Gefahr.html>

**Hamburger Abendblatt v. 28.8.2015: Hamburger Hafen ist voller Schlick – Firma klagt**

<http://www.abendblatt.de/wirtschaft/article205610363/Hamburger-Hafen-ist-voller-Schlick-Firma-klagt.html>

**Hamburger Abendblatt v. 27.8.2015: HafenCity-Verbot: Kritik an Senat und HPA**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article205607097/HafenCity-Verbot-Kritik-an-Hafenbehoerde-und-Senat.html>

**Dr. Walter Scheuerl v. 20.8.2015: Verklappung von Hafenschlick vor Neßsand wird zur Belastung für den Hafen**

[http://www.walterscheuerl.de/resources/PM\\_Scheuerl\\_20150820\\_Verklappung\\_Hafenschlick\\_Nesssand\\_Belastung\\_Hafen.pdf](http://www.walterscheuerl.de/resources/PM_Scheuerl_20150820_Verklappung_Hafenschlick_Nesssand_Belastung_Hafen.pdf)

### **Ansprechpartner für Rückfragen**

**Dr. Walter Scheuerl**

Mobil: +49 172 4353741

E-Mail: [info@walterscheuerl.de](mailto:info@walterscheuerl.de)

Internet: [www.walterscheuerl.de](http://www.walterscheuerl.de)